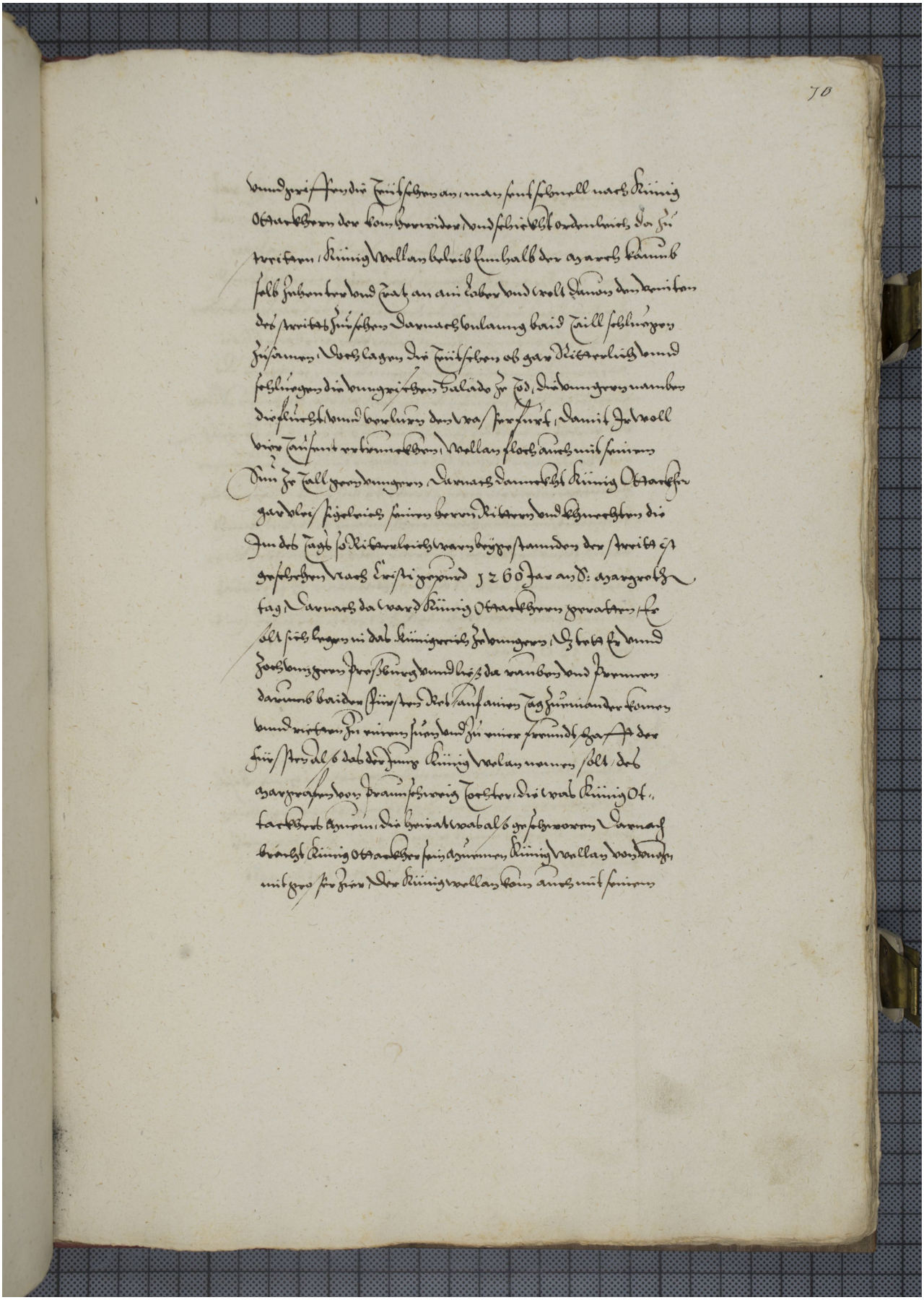
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=25887
Copyright: Admont, Benediktinerstift



70

und grifen die Tüchsen an, man sach schnell nach Künig
Otachern der kom herwider und schied sich ordenlich, da sich
weitern Künig Wellan belaib hinhalb der Agarch bäumb
selb hinden und zogen an ain Eber und wolt dann den weiten
des streits hüten. Darnach belaung baid Zill schlüngen
hüsamen, Und lagen die Tüchsen ob gar ritterlich und
schlüngen die ungrischen Haiden zu tod, die ungrischen wanden
die flüchtig und verlurn den wa/ sprenk, damit Jelwell
vier Tüchsen erbeutet, Wellan floch auch mit seinen
Dien zu Zall gen ungern, darnach dannocht Künig Otacher
gar wol siglich seinen herren ritern und knechten die
zu dem tag so ritterlich war, bezzt stunden der streits ist
geschehen nach Cristi geburd 1260 jar an St. Agarethen
tag, darnach da war Künig Otachern gewalten, er
selt sich hegen in das künigreich Ungern, Ez bot er und
zuebringen Presburg und liez da wunden und hernen
darumb baiden Sünsten der Pauchaiten tag hünden und kunen
und nichten, zu einen fürsten und zu einen freundt, gab er der
hüsfrau als das der jung Künig Wolan nemen solt das
agrafen von Braunschweig Tochter, die was Künig Ot-
tachers Aichem, die heirat was also geschworen, darnach
bracht Künig Otacher sein Agnesen, Künig Wollan verdrüg
mit gros zu hof, der Künig Wollan kom auch mit seinen